

## Zeit und Raum für neue unternehmerische Perspektiven

**TAGUNGsort** Wie weiter nach dem pandemie-bedingten Ausnahmezustand? Diese anspruchsvolle Frage stellt sich in vielen KMU. Die historische Zäsur ist eine Chance, sich als Unternehmen neu zu positionieren und organisieren. Das Haus der Begegnung in Ilanz bietet sich als stiller Rückzugsort und aussichtsreiche Umgebung an, um fernab des Tagesgeschäftes mit freiem Kopf nach vorne zu blicken. Dabei hat sich das Haus mit herausragender Architektur im Verlauf seiner Geschichte selbst auch bereits erfolgreich neu erfunden. Heute wartet es mit einer modernen Seminarinfrastruktur auf Sie.

**AUTORIN** LEA MATHIUET



**D**ie Arbeitswelt stand in den letzten eineinhalb Jahren situationsbedingt vielerorts Kopf. Unternehmen mussten über Nacht im virtuellen Raum neue Formen der Zusammenarbeit etablieren, Tätigkeiten auf Eis legen oder neue Absatzkanäle finden. Geht mit der Rückkehr aus dem Homeoffice und der Aufhebung weiterer Massnahmen auch die Rückkehr zur früheren Arbeitsnormalität einher? Und soll genauso weitergefahren werden wie vor der Pandemie? Oder ist der historische Einschnitt die einmalige Chance, um den Kompass neu auszurichten? Pauschale Antworten auf diese Fragen gibt es nicht. Richtungsweisende unternehmerische Entscheide wollen von Fall zu Fall gründlich durchdacht sein. Dafür braucht es Raum und Zeit, um sich ablenkungsfrei fokussieren zu können. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen gilt es die eigene Energie auf jene Einflussbereiche zu lenken, in denen man tatsächlich etwas bewirken kann. Für die Standortbestimmung und Neuorientierung bietet sich das Haus der Begegnung des Klosters Illanz förmlich an.

Denn das Haus der Begegnung ist nicht nur ein Ort der Kontemplation fernab des Tagesgeschäfts. Die Räumlichkeiten im Kloster Illanz veranschaulichen auch, wie Dinge neu gedacht werden können: Letzteres tat bereits Architekt Walter Moser, als er um 1969 die heutige Klosteranlage der Illanzer Dominikanerinnen entwarf. Er wagte sich, den Sakralbau in der Schweiz radikal modern zu interpretieren. Moser realisierte insgesamt sieben Kirchenentwürfe und prägte damit die neue Form des Gotteshauses hierzulande wesentlich mit. Er orientierte sich dabei an den architektonischen Meistern Alvar Aalto und Le Corbusier. Das Kloster Illanz erhebt sich an ruhiger Lage linksseitig des Rheins leicht oberhalb

von Illanz aus dem Hang. Bergseitig hinter dem Haus entfaltet sich der Wald, während sich Richtung Tal und Rhein hin über die Wiese der Blick ins Bergpanorama der Surselva uneingeschränkt frei gibt. Moderne Funktionalität und ästhetische Schlichtheit zeichnen die kubistische Architektur des Klosters aus, in welchem heute rund 90 Illanzer Dominikanerinnen leben und fast 80 Mitarbeitende beschäftigt sind.

#### NEUPOSITIONIERUNG ALS TAGUNGORT

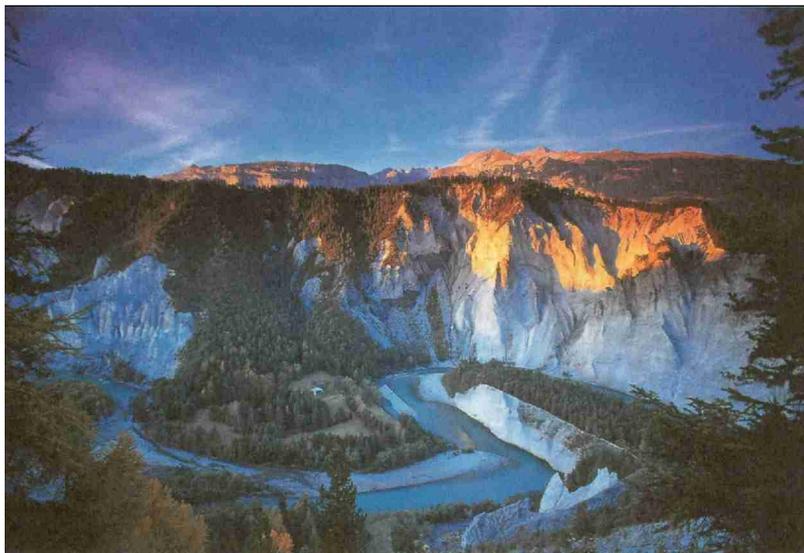
Seit 1975 ergänzt das Haus der Begegnung das u-förmige Kloster-Ensemble. Architekt Moser konzipierte es damals als Internatsgebäude der Institutsschule Illanz. Nachdem darin 15 Jahre lang gelehrt, gelernt und gelebt wurde, erhielten die Räumlichkeiten um 1990 ihre heutige Bestimmung als öffentlicher und offener Ort für Begegnungen, Kurse und Austausch unterschiedlichster Art. Das Haus der Begegnung erfuhr also vor rund 30 Jahren selbst eine Neuorientierung. Seine Architektur bewährt sich ebenso perfekt für Eventreihen, Seminare und Klausuren wie einst für den Internatsbetrieb. Einzig die Infrastruktur musste an die neue Verwendung angepasst werden. Die moderne Ausstattung wird laufend auf der Höhe der Zeit gehalten – wobei die Internetverbindung (WLAN) zugunsten des Digital Detox bewusst nur punktuell auf öffentliche Räume beschränkt bleibt. Das Haus der Begegnung beheimatet heute neben dem Hotelangebot mit insgesamt 53 Einzel- und Doppelzimmern mehrere 40 bis 77 Quadratmeter grosse Seminarräume, einen Meditationsraum, eine Cafeteria, zwei Speise- und Festsäle sowie eine grosse Aula. Es eignet sich somit ideal für Tagungen oder Retraiten von KMU in kleinem oder grösserem Rahmen.

#### WELTOFFENE UMGEBUNG FÜR KLAUSUREN

Die Begriffe Klausur und Kloster wurzeln beide im lateinischen Wort *claustrum*, der Bezeichnung für «verschlossener Ort».



Einst Bildungsinstitut, heute Tagungsort: Das Haus der Begegnung im Kloster Ilanz verfügt über mehrere, unterschiedlich grosse Räume mit zeitgemässer Seminarinfrastruktur.



Die Surselva und eindruckliche Rheinschlucht bieten zahlreiche Möglichkeiten für ein attraktives Rahmenprogramm und Incentives.



Ein solcher war das Kloster Ilanz jedoch nie. Die Ilanzer Dominikanerinnen haben auch Standorte in Brasilien und Taiwan, sind offen gegenüber anderen Kulturen, Religionen und Lebensphilosophien und heissen alle herzlich willkommen. «Nach der pandemic-bedingten Isolation im Homeoffice freuen wir uns ganz besonders, wieder vermehrt auch Unternehmen und Verwaltungen als Gäste zu empfangen und ihnen Raum für Austausch, Strategiemeeetings oder eine Neuausrichtung anbieten zu können», sagt Katarina Stauffer, Leiterin vom Haus der Begegnung.

#### SPITZENKOCH AUF NEUEN WEGEN

Markus Niehaus verwöhnt mit einem zehnköpfigen Küchenteam die Ilanzer Dominikanerinnen und Seminargäste im Haus der Begegnung. Er hat sich am Herd des Romantik Hotels Stern in Chur einen Namen in der Spitzengastronomie erkocht. Vor über 15 Jahren orientierte er sich mit dem ungewöhnlichen Wechsel in die Klosterküche neu und schätzt es, mehr Zeit für seine Familie zu haben und immer wieder für Seminarveranstaltungen oder Festgesellschaften seine Kochkünste mit aufwändigen Mehrgang-Menüs zelebrieren zu können. Niehaus setzt auf eine regionale Küche mit frischen, saisonalen Zutaten vorzugsweise aus der Surselva. Ob Pausensnack für die kleine Tagung oder grosser Schmaus zum Firmenfest mit 250 Teilnehmenden: Niehaus und sein Team kümmern

sich bei jedem Anlass um die passende kulinarische Begleitung.

#### SURSELVA AUS EINDRÜCKLICHEN BLICKWINKELN

Seminare oder Tagungen im Haus der Begegnung werden nicht nur auf dem Teller von Leckerbissen garniert. Eindrückliche Kultur- und Naturerlebnisse in der Umgebung erlauben ein Rahmenprogramm mit Würze. Die Altstadt von Ilanz wartet vom Obertor über die Casa Gronda bis zur Kirche St. Margarethen mit geschichtsträchtigen Bauten auf. Die ersten Menschen liessen sich hier bereits in der Bronzezeit nieder. Bei inszenierten Stadtführungen lebt die spannende Vergangenheit von Ilanz neu auf. Nicht nur die malerischen Altstadtgassen, sondern auch die imposante Rheinschlucht gewährt faszinierende Einblicke in die Surselva – ob wandernd, mit gemieteten E-Mountainbikes, hoch zu Pferd, von der Aussichtsplattform aus oder aus dem offenen Aussichtswagen: Gruppen können den 13 Kilometer langen Canyon mit seinen bis zu 350 Meter hohen Sandsteinfelsen vielseitig erkunden. Ein berauschender Klassiker: eine Raftingtour im Schlauchboot auf dem Vorderrhein. Mit der Val Lumnezia, Val Sumvitg oder dem Safiental wartet die Surselva unweit von Ilanz mit Seitentälern auf, die zu den ursprünglichsten Gegenden der Schweiz gehören. Auch hier erscheinen Raum und Zeit in neuen Perspektiven.



Ob Pausensnack, Apéro Riche oder 5-Gang-Menü. Das zehnköpfige Küchenteam rund um Markus Niehaus verwöhnt Seminargäste ganz nach ihren persönlichen Wünschen.

Fotos: Haus der Begegnung



## HAUS DER BEGEGNUNG ILANZ

### MODERNE KONFERENZ- UND SEMINARINFRASTRUKTUR

Seminarräume (40 – 77 m<sup>2</sup>):  
Franken 200 – 220/Tag  
Aula (240 m<sup>2</sup>): Franken 500/Tag

### WORKING SPACE

Ein grosszügiger Büroraum (24 m<sup>2</sup>)  
mit Internetanschluss, ergonomischem  
Arbeitsplatz und wunderbarem Ausblick  
in die Bündner Berge kann halbtags  
(Fr. 19) oder ganztags (Fr. 26)  
gemietet werden – Gratis-Parkplatz  
und Grandeur Wasser inklusive.

### ÜBERNACHTUNG

Einzelzimmer (inkl. Frühstück):  
Fr. 68 – 98/Nacht  
Doppelzimmer (inkl. Frühstück):  
Fr. 124 – 152/Nacht

### ESSEN

Vom feinen Pausensnack bis zum gedie-  
genen 5-Gang-Menü umsorgt das Küchen-  
team des Klosters Ilanz Seminar Gäste  
bedürfnisgerecht kulinarisch. Dafür stehen  
die Cafeteria sowie passende Räume und  
Säle bereit – vom gemütlichen Lunch bis  
zum eleganten Festessen mit bis 250  
Personen.

### LAGE UND ANREISE

Ilanz ist ab Zürich mit dem ÖV und Auto  
in weniger als zwei Stunden erreichbar.  
Das Haus der Begegnung liegt rund  
15 – 20 Gehminuten vom Ortskern Ilanz  
entfernt (Abholservice mit Privatbus vom  
Bahnhof Ilanz/mit Postauto: Haltestelle  
Albertushof beim Kloster).

### KONTAKT

Haus der Begegnung  
Klosterweg 16  
7130 Ilanz

T +41 (0)81 926 95 40  
[hausderbegegnung@klosterilanz.ch](mailto:hausderbegegnung@klosterilanz.ch)  
[www.hausderbegegnung.ch](http://www.hausderbegegnung.ch)